



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Rat der Stadt Schwelm		
Sitzungsort Gustav-Heinemann-Schule, Holthausstraße 15, 58332 Schwelm		
Datum 22.01.2015	Beginn 17:02 Uhr	Ende 21:15 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Bock, Sylvia Dr.
Bosselmann, Ralf
Christoforidou, Elissavet
Hortolani, Frauke Dr.
Kick, Hans-Werner
Kirschner, Thorsten
Lotz, Katharina ab 17:04 Uhr - TOP A 2
Philipp, Gerd E.
Schier, Klaus Peter
Tempel, Gabriele
Flüshöh, Oliver
Heinemann, Manfred
Kampschulte, Matthias
Lenz, Heinz-Jürgen
Lusebrink, Hans-Otto
Müller, Michael
Rüttershoff, Heinz-Joachim
Rüttershoff, Karen
Sartor, Christiane
Thier, Heinz Georg
Zeilert, Hans-Jürgen
Beckmann, Philipp J.
Schwunk, Michael
Stark, Wolfgang
Gießwein, Brigitta
Gießwein, Marcel
Weidenfeld, Uwe bis 21:13 Uhr - TOP A 14
Garn, Elke
Kranz, Jürgen
Feldmann, Jürgen
Lubitz, Eleonore
Bockelmann, Christian Dr. ab 17:20 Uhr - TOP A 9
Burbulla, Johanna
Huppelsberg, Wulf
Pfeffer, Jörg
Stutzenberger, Olaf

Vorsitzender

Stobbe, Jochen

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Bach, Cornelia
Eibert, Peter
Guthier, Wilfried
Jansen, Matthias
Klos, Karlheinz
Lache, Wolfhard
Lethmate, Egbert
Mollenkott, Marion
Müller, Ursula
Rudolph, Heike
Rüth, Christian
Schweinsberg, Ralf
Striebeck, Thomas
Tilly, Horst
Weidner, Gabriele

Schriftführer/in

Schäfer, Pia

Abwesend:

Mitglieder

Mayer, Sascha Dr.
Wapenhans, Detlef

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-----|--|------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung | |
| 4 | Mitteilungen des Bürgermeisters | |
| 5 | Genehmigung einer Dienstreise für Ratsmitglieder | 002/2015 |
| 6 | Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Zahlung von Personalaufwendungen | 001/2015 |
| 6.1 | Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Zahlung von Personalaufwendungen - Begründung | 001/2015/1 |
| 7 | Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Zahlung von Beihilfen | 004/2015 |
| 8 | Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Ausbau des Zentralen Omnibusbahnhofes (Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW) | 263/2014 |
| 9 | Sportflächenentwicklung in Schwelm (Kunstrasen) | 251/2014/1 |
| 10 | Antrag der Fraktion "Die Bürger" zum Haushaltsplanentwurf 2015 vom 22.01.2015 | 025/2015 |
| 11 | Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, SWG/BfS vom 20.01.2015 | 026/2015 |
| 12 | Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Änderungssatzung) | 019/2015 |
| 13 | Haushaltssatzung, Sanierungsplan mit Fortschreibung des Personalwirtschaftskonzeptes, sowie Haushaltsplan mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2015 | 022/2015 |
| 14 | Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister

Bürgermeister Stobbe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Stobbe stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend stellt er die geänderte / ergänzte Tagesordnung vor und stellt diese zur Abstimmung.

Beschlussfassung über die Änderung / Ergänzung der Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	----------

3 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung

Herr Joanis Lepidis, Vorsitzender des Stadtjugendrings Schwelm fragt, welche Maßnahmen in Zusammenhang mit der „Organisationsänderung in der Jugendhilfe“ angedacht seien, um die ausgewiesene Einsparung von rund 100.000 € zu erreichen.

Herr Eibert führt aus, dass die Maßnahme mit der einhergehenden Entlastungswirkung ursprünglich für das Jahr 2016 vorgesehen sei. Um die Einsparung zu erzielen, werden lediglich verwaltungsinterne, organisatorische Maßnahmen durchzuführen sein. Die Diskussion hierüber werde voraussichtlich im kommenden Jugendhilfeausschuss am 02.02.2015 eröffnet.

4 Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Stobbe lädt die Anwesenden zu einer Gedenkstunde für die Opfer ein, die während der Zeit des Nationalsozialismus in den Konzentrationslagern gequält und ermordet worden seien. Das Gedenken finde am 27.01.2015, um 16 Uhr am Erinnerungsstein am Standort der früheren Schwelmer Synagoge in der Südstraße 7 statt und werde im Wesentlichen von den Schülerinnen und Schülern des Märkischen Gymnasiums gestaltet, die in der Arbeitsgemeinschaft „Stolpersteine“ unter der Leitung von Frau Czarnetzki engagiert seien.

5 Genehmigung einer Dienstreise für Ratsmitglieder 002/2015

Beschluss:

Der Rat genehmigt die vom Bürgermeister und einem Ratsmitglied am 07.01.15 getroffene Entscheidung gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

6 Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln 001/2015 für die Zahlung von Personalaufwendungen

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm genehmigt die vom Bürgermeister und einem Ratsmitglied am 18.12.14 getroffene Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW hinsichtlich der Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 235.000 € für die Auszahlung von Gehältern an tarifliche Beschäftigte und von Beihilfen an Beamte.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	----------

6.1 Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln 001/2015/1 für die Zahlung von Personalaufwendungen - Begründung

Kenntnis genommen

7 Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln 004/2015 für die Zahlung von Beihilfen

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm genehmigt die vom Bürgermeister und einem Ratsmitglied am 12.01.15 getroffene Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW hinsichtlich der Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 45.000 € für die Auszahlung von Beihilfen an Beamte.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	----------

**8 Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln 263/2014
für den Ausbau des Zentralen Omnibusbahnhofs
(Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
gem. § 60 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW)**

Auf Nachfrage des Herrn Feldmann erläutert Herr Schweinsberg, dass die Anbringung von elektronischen Informationsschildern nicht in der dargestellten Finanzierungsübersicht berücksichtigt worden seien. Dies werde von der VER organisiert und setze die Ausrüstung der Busse voraus.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm genehmigt die vom Bürgermeister und einem Ratsmitglied am 04.12.2014 getroffene Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 2 GO NRW hinsichtlich der Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 52.974,43 € für den Ausbau des Zentralen Omnibusbahnhofs.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

9 Sportflächenentwicklung in Schwelm (Kunstrasen) 251/2014/1

Herr Philipp erklärt, dass die SPD-Fraktion aufgrund der geführten Gespräche mit den Sportvereinen die Variante 4 (Ankauf des Grundstücks in Linderhausen) favorisiere.

Herr Feldmann spricht sich für die Variante 4.a (Verlängerung des Vorkaufsrechtes) aus.

Herr Flüshöh begrüßt grundsätzlich die Jugendförderung im Bereich des Sportes, kritisiert aber, dass für die sachgerechte Entscheidung über die Kunstrasenplätze lediglich ein erster Zahlenansatz vorgestellt worden sei, die für eine vollumfängliche Berechnung und Beurteilung benötigten Fakten bisher aber nicht vorliegen. Er erkundigt sich, ob die Abschreibungskosten der jetzigen bzw. künftigen Sportplätze die Stadt oder die Vereine tragen sollen, wobei die Vereine die Notwendigkeit von zwei Plätzen sachlogisch begründet haben.

Er schlägt vor, den Beschlussvorschlag im Sinne des interfraktionellen Antrages vom 20.01.2015 wie folgt zu ändern:

Zu Punkt 2:

Änderung des Betrags von bisher 70.000 € auf 80.000 €.

Neu Punkt 4:

Aufnahme Wortlaut aus I Ziffer 7 (Abs. 2 – 4) des interfraktionellen Antrags

Neu Punkt 5:

Wortlaut von Ziffer 4 des bisherigen Beschlussvorschlags

Hinsichtlich der Berechnung des jährlichen Zuschusses von 70.000 € verweist Herr Stobbe auf die Ausführungen in der Anlage 1 zur Vorlage.

Herr Lenz erkundigt sich, ob die dargestellte Kostenschätzung von 450.000 € ausschließlich als Ansatz im Haushalt 2015 zu verstehen sei, oder auch im Sinne der Deckelung der Kosten.

Hierzu erklärt Herr Schweinsberg, dass nur der vorgenannte Betrag im Haushalt eingestellt worden sei und bisher keine weiteren Beträge in Rede standen.

Des Weiteren bittet Herr Lenz um Auskunft, wie mit dem Verwertungserlös verfahren werde und regt an, die Rückstellungen verwaltungsintern und nicht über die Vereine zu bilden.

Herr Stobbe stimmt der Anregung zu, sofern diese mit dem Vereinsrecht vereinbar sei.

Weiter erläutert er, dass die Fläche des Vereinsheimes in der Gesamtsumme von 450.000 € nicht enthalten sei. Die Stadt habe noch keine weitergehenden Vereinbarungen mit den Vereinen getroffen und der Verkaufserlös aus der Fläche könne noch nicht beziffert werden.

Herr Schwunk begrüßt die anstehende Beschlussfassung über die Kunstrasenplätze. Wichtig für die Realisierung des Projektes sei es jedoch, die erforderlichen Beschlüsse bis spätestens 30.06.2015 zu fassen.

Herr Stutzenberger hält die Planzahlen der Kostenschätzung für zu niedrig. Nach einer Rückfrage beim Wuppertaler Fachinstitut sei nicht von 1,6 Millionen € auszugehen, sondern von 2,4 Millionen €. Er befürchtet, dass die Mehrkosten am Ende zu Lasten der Stadt gehen, die Vereine aber auf keinen Fall in den finanziellen Ruinen geraten dürften.

Herr Feldmann spricht die Haltbarkeit der Plätze mit 15 oder 20 Jahren an und stellt in Frage, wer für die Erhaltbarkeit der Plätze aufkomme.

Nach abgeschlossener Erörterung stellt Herr Stobbe die von Herrn Flühöh vorgestellten Änderungen des Beschlussvorschlags zur Abstimmung.

Abstimmung über die Aufnahme der Änderungsvorschläge:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	4

Geänderter Beschluss:

1. Für die Errichtung von zwei Kunstrasenflächen wird im Haushaltsjahr 2015 ein Betrag in Höhe von 310.000 € für den Kauf der Grundstücksflächen in Linderhausen und im Haushaltsjahr 2016 ein Betrag in Höhe von 140.000 € als Baukostenzuschuss für den Verein in den Etat eingestellt.

2. Zur Abgeltung aller Leistungen für die eigenverantwortliche Nutzung der neuen Kunstrasenanlage wird dem Verein ab dem Haushaltsjahr 2016 ein jährlicher städtischer Zuschuss in Höhe von **80.000,-- €** gewährt. Nach einer Laufzeit von zwei Jahren wird die Zuschusshöhe auf Grundlage der tatsächlichen und vom Verein nachgewiesenen Kosten überprüft und ggf. angepasst.
3. Bei einem positiven Beschluss der Ziffern 1 und 2 dieses Beschlussvorschlages wird die Verwaltung beauftragt, die für das weitere Verfahren notwendigen Beschlüsse in den jeweiligen Ausschüssen bis zum 30.6.2015 herbeizuführen.
4. **Die Verwaltung ermittelt die Vollkosten incl. der Abschreibungen für den Betrieb der derzeit bespielten Plätze, aber auch der künftigen Anlage. Auf der Basis der Ergebnisse werden erneute Gespräche mit den fußballtreibenden Vereinen über eine weitergehende Absenkung des Zuschusses geführt. Gleichzeitig wird die Auskömmlichkeit des Zuschusses jährlich evaluiert und die Ergebnisse der Politik zur Information gegeben.**

Die Verwaltung bereitet alle erforderlichen Beschlüsse vom Ankauf der potentiellen Flächen bis zum Aufstellungsbeschluss der erforderlichen Bebauungspläne so vor, dass eine abschließende Beschlussfassung in der Ratssitzung im April spätestens bis zum 30.06.2015 erfolgen kann.

5. Die unter den Ziffern 1 und 2 dieses Beschlussvorschlages dargestellten Beträge / Haushaltsansätze sind bei einer Nichtrealisierung der Kunstrasenplätze im Etat 2015 bzw. 2016 zu sperren. Für diesen Fall gelten die derzeit gültigen und vertraglich vereinbarten Zuschusshöhen weiter.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	4

10 Antrag der Fraktion "Die Bürger" zum Haushaltsplanentwurf 2015 vom 22.01.2015

025/2015

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes A 10 tragen die Fraktionen des Rates ihre Haushaltsreden vor.

Dies sind in der Reihenfolge

- Herr Kick - SPD
- Herr Flühöh - CDU
- Frau Burbulla - DIE BÜRGER
- Herr Gießwein - B'90 / Die Grünen
- Herr Schwunk - FDP
- Herr Kranz - SWG/BfS
- Herr Feldmann - DIE LINKE.

Im Anschluss an die Haushaltsreden hinterfragt Frau Tempel mit Hinweis auf die entsprechende Antragstellung in dem interfraktionellen Antrag der Fraktionen CDU, B'90/Die Grünen, FDP und SWG/BfS, wer die Kosten für ggf. monatlich stattfindende Finanzausschusssitzungen trage.

Herr Lenz erkundigt sich, ob es Sachmitteleinsparungen gegeben habe, die für Mehrausgaben verwendet worden seien. Herr Schweinsberg verweist hierzu auf die Deckung innerhalb des Produktes.

Bezugnehmend auf Ziffer 4 des interfraktionellen Antrags zu den Haushaltsberatungen 2015 erläutert Frau Müller die Positionen 13 und 16 der Rechnungsergebnisse der Jahre 2011 bis 2013 und erläutert, dass die Mittelverwendung in den genannten Jahren nicht wie von den Fraktionen dargestellt um rund 850.000 € besser ausfielen. Ausgegangen werden müsse vom ursprünglichen Ansatz und nicht vom Fortgeschriebenen. *Die vorgenannte Darstellung der Rechnungsergebnisse ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.*

Anschließend ruft Herr Stobbe zur Abstimmung über die Verwaltungs-Vorlage 025/2015 – Antrag der Fraktion DIE BÜRGER zum Haushaltsplanentwurf vom 22.01.2015 auf.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	15
	dagegen:	21
	Enthaltungen:	

11 Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, SWG/BfS vom 20.01.2015 026/2015

Herr Stobbe ruft Tagesordnungspunkt A 11 auf und stellt den gesamten interfraktionellen Antrag der Fraktionen CDU, B'90/Die Grünen, FDP und SWG/BfS vom 22.01.2015 zur Abstimmung.

Folgende Änderungen sind Bestandteil der Beschlussfassung:

Zu Ziffer 4:

Änderung des Betrags für Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige ordentliche Aufwendungen von bisher 600.000 € auf **300.000 €**.

Zu Ziffer 6:

Änderung des Betrags von bisher 500.000 € auf **400.000 €**

Zu Ziffer 8:

Für die notwendige Modernisierung der Lernmittel in den Schulen wird ein Betrag für **investive** Maßnahmen von 300.000 € bereit gestellt, über deren Verwendung nach dem Abschluss der Schuldiskussion entschieden wird.

Die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Schwelm vom 29.03.2005 in der zur Zeit geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

§ 1

Die Hebesätze für die Grundsteuern und für die Gewerbesteuer werden für das Gebiet der Stadt Schwelm **ab dem Haushaltsjahr 2015** wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) **215 v.H.**
 - b) für die Grundstücke
(Grundsteuer B) **550 v.H.**
2. für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag **490 v.H.**

§ 2

Die 6. Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2015 in Kraft.

Geänderter Beschluss:

Die 6. Änderungssatzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer in der Stadt Schwelm wird entsprechend dem der Verwaltungsvorlage Nr. 019/2015 beigefügten **geänderten** Entwurf (Text siehe oben) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	35
	dagegen:	2
	Enthaltungen:	

- 13** **Haushaltssatzung, Sanierungsplan mit Fortschreibung des Personalwirtschaftskonzeptes, sowie Haushaltsplan mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2015** **022/2015**

Herr Kranz beantragt Einzelabstimmung zu den Punkten 1 bis 4 des Beschlussvorschlags und bittet Punkt 3 vorzuziehen.

Herr Schweinsberg wendet hiergegen ein, dass im Hinblick auf eine sinnvolle Reihenfolge zunächst der Stellen- und der Haushaltssanierungsplan zu beschließen sei.

Herr Flühöh stimmt hinsichtlich des Stellenplanes zu, vertritt jedoch die Auffassung, dass die Haushaltssatzung vorgezogen werden könne.

Die Ratsmitglieder verständigen sich darauf, Ziffer 2 und 3 des Beschlussvorschlags zu tauschen und getrennt über die jeweiligen Punkte abzustimmen.

Herr Stobbe ruft daraufhin zur jeweiligen Beschlussfassung über die Punkt 1 bis 4 in des Beschlussvorschlags aus Vorlage 022/2015 in geänderter Reihenfolge auf.

Abstimmung über Punkt 1 – „Der Stellenplan 2015 wird beschlossen“:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	20
	dagegen:	16
	Enthaltungen:	

(ein Ratsmitglied abwesend)

Abstimmung über Punkt 2 – „Für das Haushaltsjahr 2015 wird folgende Haushaltssatzung erlassen“ *(Die Haushaltssatzung auf Basis der in der heutigen Ratssitzung zum Haushalt 2015 gefassten Beschlüsse ist als Anlage 1 zu TOP A 13 beigefügt!):*

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	20
	dagegen:	16
	Enthaltungen:	1

Herr Stobbe erläutert in Anschluss an die Abstimmung über Punkt 2, dass er sich der Stimme enthalten habe, da er die von CDU, B'90/Die Grünen, FDP und SWG/BfS beantragten Punkte für nicht umsetzbar und unrealistisch halte.

Abstimmung über Punkt 3 – „Der Haushaltssanierungsplan 2015 mit Fortschreibung des Personalwirtschaftskonzeptes wird beschlossen. Nach dem Haushaltssanierungsplan ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2016 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.“

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	3
	dagegen:	17
	Enthaltungen:	17

Abstimmung über Punkt 4 – „Die TBS werden beauftragt, die im Haushaltsplan der Stadt Schwelm veranschlagten technischen Maßnahmen und Dienstleistungen im Rahmen der ausgewiesenen Mittel nach den Regeln der Unternehmenssatzung durchzuführen.“

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	26
	dagegen:	10
	Enthaltungen:	1

Herr Schweinsberg fasst die Auswirkungen der zuvor erfolgten Beschlussfassung zusammen und erläutert, dass die Genehmigung der Bezirksregierung damit nicht zu erwarten sei.

Herr Stobbe ergänzt, dass sich die Verwaltung mit der Bezirksregierung in Verbindung setzen werde und stellt eine weitere Ratssitzung zum Haushalt 2015 in Aussicht.

14 Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung

keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 13 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 26.01.2015	Schriftführerin gez. Schäfer	Der Bürgermeister gez. Stobbe
-------------------------	------------------------------------	-------------------------------------